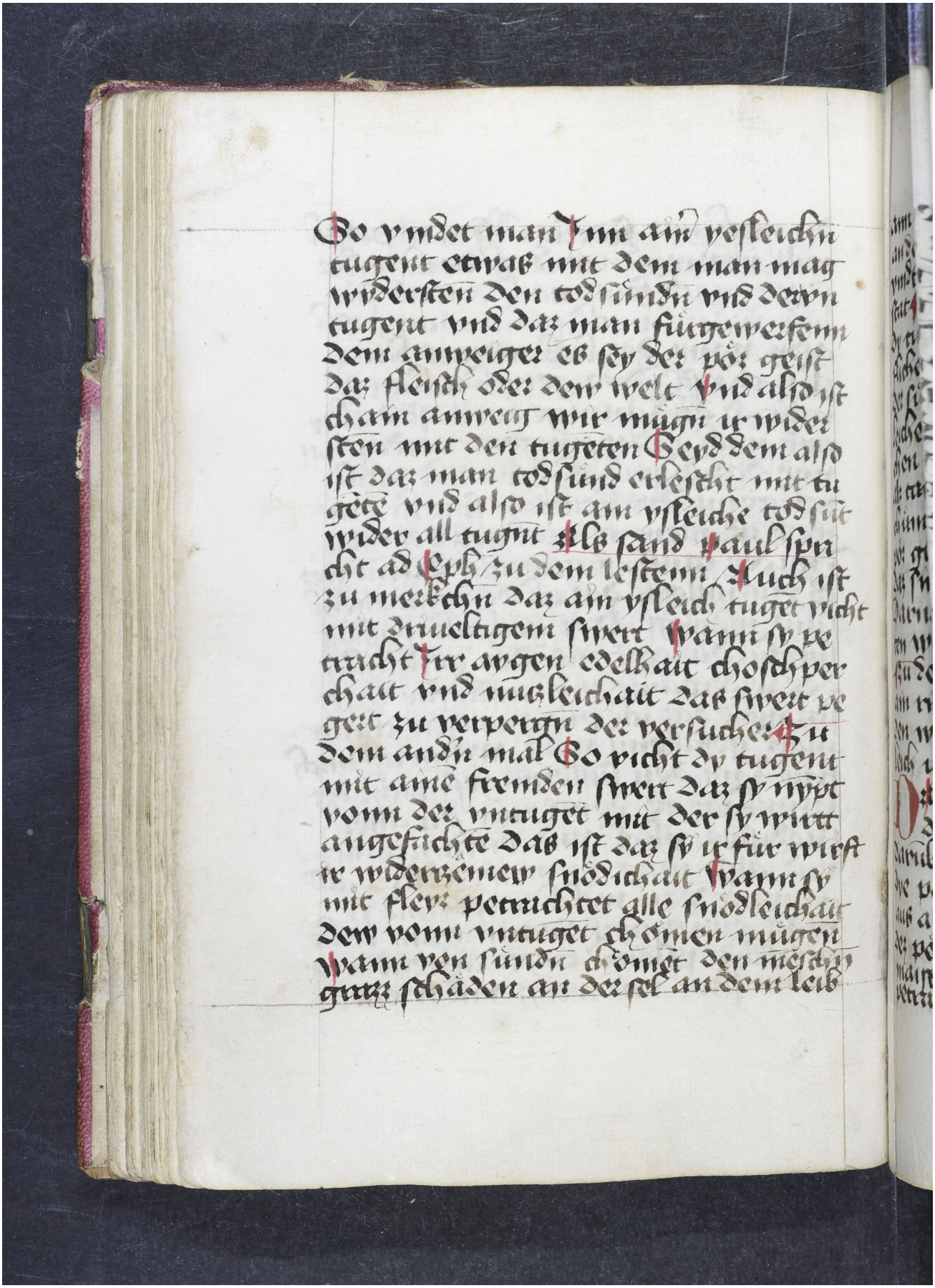
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



So vndet man ym ain yesleichn
tugent etwas mit dem man mag
widersten den todsünden vnd denn
tugent vnd daz man fürgewerfem
dem anweiger es sey der pös geist
daz fleisch oder dew welt vnd also ist
cham anweig wir mügen ir wider
sten mit den tugeten Seyd dem also
ist daz man todsünd erlescht mit tu
gete vnd also ist ain ysleiche todsüt
wider all tugnt Als sand paul spn
cht ad Eph zu dem lestem Auch ist
zu merkchn daz ain ysleich tuget nicht
mit drueltigem swert wann sy ze
trecht ir augen edelkait choschper
chaut vnd mügleichait daz swert ze
geit zu verpergn der versucher zu
dem andn mal So vicht dy tugent
mit ainem fremden swert daz sy nypt
vom der vntuget mit der sy wirt
angefuchte Das ist daz sy ir für wirft
ir widerzenew snödichait wann sy
mit fleyr petrachtet alle snödleichait
dew vom vntuget chomen mügen
wann von sünden chomet den mesch
gretz schäden an der sel an dem leib